

Erfolgreicher Obwaldner an den Schweizermeisterschaften Handbikes vom 15.09.2012 in Steinen

Spätestens seit den Paralympics in London sind die Schweizer Rollstuhlsportler dank ihrer super Leistungen in aller Munde. Am 14. Nationalen Handbike- und Rollstuhllrennen wurden auf dem Steiner Rundkurs heisse Rennen auf coolen Rennrollstühlen und Hightech-Handbikes gezeigt. Im Prinzip sind sie kaum vom einem Hochleistungssportler oder Sportlerin zu unterscheiden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie an im Rollstuhl sitzen aber trotzdem ein völlig normales, aktives Leben führen. Mit am Start waren **Marcel Hug** (Kategorie Rennrollstuhl) und **Tobias Fankhauser** (Kategorie Handbike open), beides Silbermedaillengewinner an den Paralympics in London.

Selektive Strecke

Bereits zum dritten Mal in der Geschichte des Rollstuhllrennens Steinen wurden die Landesmeisterschaften für Junioren und Juniorinnen der Alterskategorien U15, U19 und U23 in der Disziplin Handbike durchgeführt.

«Wir führen diese Meisterschaften als Omnium, also Zeitfahren mit Strassenrennen in Kombination durch», erklärte Franco Belletti, Verantwortlicher TK-Handbike. Dabei werden an beiden Wettkämpfen Punkte verteilt und dann zusammen gewertet. „In Steinen fanden wir mit dieser Rundstrecke (ca. 1 km) ideale Voraussetzungen für die Schweizer Meisterschaften», sagte Paul Odermatt, Nachwuchscoach von Rollstuhlsport Schweiz.

Die Topathleten wurden an diesem prächtigen Spätsommertag von zahlreichen Zuschauern auf dem Steiner Rundkurs Breitenstrasse-Bahnhofstrasse angefeuert. Im Anschluss an die Schweizermeisterschaften fanden weitere Rollstuhllrennen in insgesamt elf Kategorien statt.

Mit **Cédric Kuster** war auch ein **Obwaldner am Start**. Der Rollstuhlsportler aus Wilen hatte sich viel vorgenommen. Sein vermehrter Trainingseinsatz brachte ihm den gewünschten Erfolg. Er gewann das Zeitfahren über fünf Runden mit einer Zeit von 10.57 auf seinen Konkurrenten Felix Frohofer (11.22). Beim Strassenrennen über 10 Runden, wurde es dann richtig spannend, die beiden lieferten sich ein Kopf- an Kopfrennen welches im Schlusssprint von Cédric Kuster hauchdünn gewonnen wurde. Damit klassierte er sich vor Felix Frohofer (Russikon) und Michel Muster (Oberentfelden).



Cédric Kuster hat sein sportliches Saisonziel erreicht: Er holte sich den **europäischen Gesamtsieg** in den **Disziplinen Elite H4 und U23**, sowie die **Silbermedaille bei den Schweizermeisterschaften Elite H4** und jetzt auch noch den **Schweizermeistertitel U23!**

Felix Rennhard vom RMC Kerns-Kägiswil war eigens aus Kerns angereist um sein Clubmitglied zu unterstützen. In vier Jahren so hofft Felix Rennhard, wird er ihn an die Paralympics nach Rio de Janeiro begleiten können.